

Druck, so krümmen sich die Gläser nach Aussen und man erhält je nach der Stärke des Druckes eine weniger oder mehr wie eine convexe Linse wirkende Vorrichtung. Als mögliche Anwendungen dieser variablen Linse giebt Herr GABRIEL an: Bestimmung von Distanzen durch Herstellung von Bildern entfernter Objekte durch mehr oder weniger starke Krümmung der Linse; Bestimmung der Brennweite einer Linse durch Combinirung mit der variablen Linse. K.

J. H. POINTING. On a simple form of saccharimeter.
Phys. Soc. IV. part I, p. 17-20†.

Eine bekannte, bei den Saccharimetern zur Bestimmung des Drehungsvermögens in verschiedener Weise hergestellte Einrichtung besteht darin, das polarisirte Licht, wenn es in die zu untersuchende Substanz eintritt, in zwei Richtungen, welche das Gesichtsfeld halbiren, zu spalten. Für den Analysator giebt es dann eine bestimmte Stellung, in welcher beide Hälften des Gesichtsfeldes gleich hell erscheinen. Wird nun die zu untersuchende Substanz eingeschaltet, so muss der Analysator zur Herstellung der gleichen Helligkeit wiederum gedreht werden und ist hierdurch die drehende Wirkung der Substanz sofort bestimmt. LAURENT benutzt z. B. eine Quarzplatte, durch welche für das halbe Gesichtsfeld der ausserordentliche Lichtstrahl um eine halbe Wellenlänge gegen den ordentlichen verzögert wird. Der Verfasser benutzt ebenfalls eine Quarzplatte, von welcher die eine Hälfte von etwas geringerer Dicke als die andere ist. Bei Versuchen mit der elektromagnetischen Drehung der Polarisationsebene in Chlornatriumlösung ergaben sich sehr gute Resultate für die Grösse der Drehung. Einen noch einfacheren Vorschlag macht der Verfasser in Folgendem. Statt der Quarzplatte wird eine Schicht einer wirksamen Substanz z. B. Zuckerlösung eingeschaltet, die Dicke dieser Schicht aber für die beiden Hälften des Gesichtsfeldes ungleich gemacht, indem man in die eine Hälfte eine ebene Glasplatte von einigen Millimetern Dicke ein-